

Martin Keller  
Gemeindeschreiber  
direkt 044 835 82 52  
martin.keller@dietlikon.org

## Verhandlungsbericht Nr. 1/2013

### Gemeinde bildet Rückstellungen für BVK-Sanierung

Nachdem sich die Gemeindeversammlung am 25. Juni 2012 gegen eine Änderung des kommunalen Personalreglements - und damit gegen einen Wechsel der Vorsorgeeinrichtung - ausgesprochen hatte, stimmte der Gemeinderat am 13. November 2012 dem neuen Anschlussvertrag mit der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich zu.

Mitte Dezember hat Regierungsrat Martin Graf die Gemeinden im Kanton Zürich angewiesen, für die bevorstehende BVK-Sanierung Rückstellungen zu bilden. Gestützt auf diese Anweisung hat der Gemeinderat in der Jahresrechnung 2012 rund 1,12 Mio. Franken für künftige Sanierungsbeiträge zurückgestellt. Davon entfallen Fr. 341'000 auf das Alterszentrum Hofwiesen.

Weil das Alterszentrum seit dem 1. Januar 2012 kostendeckend geführt wird, müssten die in den nächsten Jahren anfallenden Sanierungsbeiträge auf die Taxen und damit auf die Bewohnerinnen und Bewohner überwältzt werden.

Bis zum 31. Dezember 2011 wurden die Betriebsüberschüsse des Alterszentrums Hofwiesen an die beiden Trärgemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen zurückbezahlt. Von 2002 bis 2011 flossen so insgesamt fast 1,35 Mio. Franken an die beiden Gemeinden zurück. Weil die Unterdeckung der BVK - und damit der Sanierungsbedarf - ebenfalls aus dieser Zeit stammt, haben die beiden Gemeinderäte entschieden, die Sanierungskosten zu übernehmen. Nur so lässt sich vermeiden, dass die heutigen Bewohnerinnen und Bewohner nicht für diese "Altlasten" aufkommen müssen.

Aufgrund der aktuellen Zahlen muss in den nächsten sieben Jahren mit jährlichen Kosten von rund Fr. 49'000 gerechnet werden. Diese Aufwendungen teilen sich die beiden Gemeinden im Verhältnis der Bettenzahl (Dietlikon: 46 / Wangen-Brüttisellen: 20). Weil beide Gemeinden die Sanierungsbeiträge über Legate finanzieren, wirkt sich die Kostenübernahme nicht auf den Steuerfuss aus.

### Gemeindewerke Dietlikon

#### *Bauabrechnungen*

Folgende Projekte konnten abgerechnet werden:

	<i>Kredit</i>	<i>Abrechnung</i>
• Sanierung Trafo-Station 04 "Alte Dübendorferstrasse"	Fr. 71'000.00	Fr. 50'654.80
• Sanierung TV-Node G9 "Brunnenwiesenstrasse"	Fr. 38'000.00	Fr. 28'314.14

• Erneuerung Werkleitungen Riednerstrasse (Teilstück: Loorenstrasse bis Riedenerstrasse 11)		
- Elektrizitätswerk	Fr. 142'000.00	Fr. 117'857.15
- TV-/Kabelnetz	Fr. 42'000.00	Fr. 34'477.80
- Wasserversorgung	Fr. 149'000.00	Fr. 120'966.12
- Abwasser	Fr. 10'000.00	Fr. 3'738.60
- Strassenbeleuchtung	Fr. 18'000.00	Fr. 13'319.60
• Hofwiesenstrasse		
- Elektrizitätswerk	Fr. 290'000.00	Fr. 280'072.91
- TV-/Kabelnetz	Fr. 90'000.00	Fr. 65'517.40
- Wasserversorgung	Fr. 325'000.00	Fr. 331'663.01
- Abwasser	Fr. 95'000.00	Fr. 94'770.05
- Strassenbeleuchtung	Fr. 64'560.00	Fr. 50'388.60
- Fahrbahn	Fr. 545'000.00	Fr. 530'825.35
• Dübendorferstrasse (Chriesbachbrücke) abzüglich Anteil der Stadt Dübendorf (50 %) Nettokosten Dietlikon	Fr. 805'000.00 Fr. -402'500.00 Fr. 402'500.00	Fr. 690'496.05 Fr. -345'248.00 Fr. 345'248.05
• Aegert-/Riedwiesenstrasse		
- Elektrizitätswerk	Fr. 41'650.00	Fr. 83'405.29
- TV-/Kabelnetz	Fr. 10'200.00	Fr. 9'777.26
- Wasserversorgung	Fr. 69'000.00	Fr. 70'374.38
- Strassenbeleuchtung	Fr. 18'000.00	Fr. 20'331.30
- Fahrbahn	Fr. 285'000.00	Fr. 269'833.30
Im Verlaufe der Bauarbeiten wurde die neue Einstellhalle der Feldmann AG bewilligt. Deshalb musste das Projekt erweitert und eine neue Verteilkabine erstellt werden.		
• Schwerzelbodenstrasse		
- Elektrizitätswerk	Fr. 538'790.00	Fr. 485'921.12
- TV-/Kabelnetz	Fr. 153'940.00	Fr. 82'170.06
- Wasserversorgung	Fr. 488'500.00	Fr. 501'590.99
- Strassenbeleuchtung	Fr. 83'770.00	Fr. 124'423.15
- Fahrbahn	Fr. 685'000.00	Fr. 707'100.20

*Verlegung der Drainage im Gebiet "Riedwiesen"*

Zwischen 1922 und 1948 wurden zur Gewinnung von Kulturland kleinere und grössere Entwässerungen durchgeführt. So auch im Gebiet Riedwiesen. Die speziell dafür gegründete Entwässerungsgenossenschaft Riedwiesen-Galgenwiesen wurde 1984 aufgelöst. Die Gemeinde hat daraufhin sämtliche Rechte und Pflichten von der Genossenschaft übernommen.

Bereits 2011 wurde der bestehende Schlammsammler durch einen Pumpenschacht ersetzt. Weil sich bei Kanalaufnahmen zeigte, dass die Drainageleitung an verschiedenen Stellen defekt ist, war für 2013/2014 eine Innensanierung mit örtlichen Reparaturen vorgesehen. Im Juni 2012 brach der Kanal unerwartet in sich zusammen. Die geplanten Sanierungsarbeiten mussten deshalb raschmöglichst ausgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurde die durch ein privates Grundstück führende Leitung an den Rand der Parzelle verlegt. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 235'000 bewilligt.

### **Ersatzwahlen ins Wahlbüro**

Der Gemeinderat hat Nina Schnider und Michel Hausamman ihren Gesuchen entsprechend aus dem Wahlbüro entlassen. Als Ersatz wurden für den Rest der Amtsdauer 2010-2014 Robert Amsler, Bahnhofstrasse 13, und Verena Fischer-Briotti, Lettenstrasse 11, gewählt.

### **Bromackerstrasse 9: Ehemalige Arztpraxis wird in Wohnungen umgebaut**

Im Jahr 2011 wurde die Arztpraxis an der Bromackerstrasse 9 vom 3. ins 2. Obergeschoss verlegt und entsprechend umgebaut. Weil neben den ehemaligen Praxisräumen im 3. Stock auch noch zwei kleine Wohnungen leer standen, hat der Gemeinderat entschieden, diese Flächen in eine Zwei- und eine Fünf-Zimmer-Wohnung umzubauen. Für den Umbau wurde zulasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 262'000 bewilligt. Zusätzlich werden Unterhaltsarbeiten im Betrag von Fr. 16'000 ausgeführt. Mit den Bauarbeiten wurde im Januar begonnen. Die Neuvermietung ist auf April 2013 geplant.

### **Personelles**

Per 31. Dezember 2012 ist Marianne Studer, Leiterin Einwohnerdienste, pensioniert worden. Sie war während 15 Jahren für die Gemeinde Dietlikon tätig. Ihre Nachfolge hat die bisherige Stellvertreterin Daniela Vogt angetreten.

Auf den 1. Januar 2013 hat Renato Hutter die Leitung der Finanzen übernommen. Er tritt die Nachfolge von Albert Tschirky an, welcher per 31. Oktober 2013 in den vorzeitigen Ruhestand tritt.

Am 28. Februar 2013 hat Hauswart Pietro Cova seinen letzten Arbeitstag absolviert. Er hat das 65. Altersjahr erreicht und wurde pensioniert. Pietro Cova war über 22 Jahre als "guter Geist" im und ums Gemeindehaus unterwegs.

Der Gemeinderat dankt den ehemaligen Mitarbeitenden auch an dieser Stelle herzlich für den langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünscht ihnen für den (Un)Ruhestand alles Gute!

**Dies und das ...**

Zudem hat der Gemeinderat

- die Termine für die Erneuerungswahlen im Frühjahr 2014 festgesetzt. Der erste Wahlgang wird am 30. März 2014 durchgeführt. Gewählt werden die Gemeinderat (5 Mitglieder und das Präsidium), die Baubehörde (3 Mitglieder), die Sozialbehörde (4 Mitglieder) sowie die Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder und das Präsidium). Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 18. Mai 2014 statt,
- die Besoldungsansätze 2012 für 2013 unverändert übernommen,
- für die Überarbeitung des öffentlichen Gestaltungsplanes "Zentrum Dietlikon Süd" einen Kredit von Fr. 60'000 bewilligt. Der Auftrag wurde an die PLANAR AG für Raumentwicklung, Zürich, vergeben,
- die Abrechnung über die Revision der Kernzonenvorschriften mit Kosten von Fr. 59'694.90 genehmigt. Der bewilligte Kredit wurde um rund Fr. 10'000.00 unterschritten,
- die Abrechnung für die Erstellung des Energieplans mit Kosten von Fr. 29'872.70 genehmigt. Der bewilligte Kredit wurde um Fr. 1'872.70 überschritten,
- vom Bericht über die Revision der Krankenversicherung (Prämienverbilligung 2011) Kenntnis genommen. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben,
- vom Bericht über die Geldverkehrsrevision bei der Gemeindeverwaltung Kenntnis genommen. Es wurden keine Mängel festgestellt,
- die Jahresrechnung der ARA Neugut, Dübendorf, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'676'385.55 (Anteil Dietlikon: Fr. 857'771.60) und Investitionen von Fr. 2'868'390.85 (Anteil Dietlikon: Fr. 508'419.10) genehmigt,
- vom Bericht über die Mehrwertsteuer-Revision Kenntnis genommen. Überprüft wurden alle Bereiche der Gemeindeverwaltung. Es wurden keine Mängel festgestellt,
- die Abrechnung über den Ersatz des Liftes im Gemeindehaus (Bahnhofstrasse 60) mit Kosten von Fr. 112'584.45 genehmigt. Der bewilligte Kredit wurde um Fr. 7'415.55 unterschritten.

4. März 2013 MK